



**Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.**

Jahresbericht 2021

2021

*Die DMSG Hamburg
ist eine gemeinnützige
Selbsthilfeorganisation
und unabhängige
Interessenvertretung
für Menschen
mit Multipler Sklerose.*

I M P R E S S U M

Herausgeber Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V., Eppendorfer Weg 154-156
20253 Hamburg, Tel 040-422 44 33, Fax 040-422 44 40, info@dmsg-hamburg.de, www.dmsg-hamburg.de
Redaktion Daniela Listing, Andrea Holz, Dr. Ludwig Linder | **Gestaltung** Susanne Adamek, www.adamek-design.de
Bildnachweis Titel: Privat (links), M. Derlin (Mitte), H. Günther (rechts); S. 4: M. Bustamante; S. 6 (oben), S. 8, S. 9,
S. 10, S. 14, S. 15 (rechts), S. 20 (links), S. 21 (links), S. 23 (links): H. Günther; S. 6 (unten), S. 13 (unten): DMSG Hamburg
S. 7 (oben): M. Volkmann; S. 19 (oben): J. Damian; S. 21 (rechts): I. Teschner; S. 25: © solvod-Fotolia.com
alle weiteren privat | **Erscheinungsweise** Jährlich | **Druck** Druckzentrum Neumünster

Inhalt

Editorial	4
Impressionen	6
1. Individuelle und unabhängige Beratung	
Sozialberatung	8
Schwerbetroffenenberatung und -begleitung	9
Koordination Ehrenamt und Besuchsdienst	9
„Plan Baby bei MS“	10
„Jobcoaching“	10
Arbeitsrechtliche Beratung	11
Psychologische Beratungsstelle	11
„Betroffene beraten Betroffene“	11
Einzelfallhilfe	12
Ärztlicher Beirat	12
2. Vernetzung und Teilhabe	
Digitalisierungsschub wegen Corona	12
Selbsthilfegruppen	13
Selbsthilfebeirat	13
Fahrdienst	13
„Virtueller offener Treff“	14
„Angehörigentreff – online“	14
MS Connect	15
Besuchsdienst	15
Mitgliederversammlung	16
Wohnprojekt „Festland“	16
3. Gut informiert und aktiv mit MS	
19. Hamburger Multiple Sklerose Forum ...	17
Neuroimmunologie-Workshop	17
Seminarangebot	18
Sportwoche in Rheinsberg	18
Segelfreizeit	18
Activity Matters: Online-Programm	18
Hippotherapie	19
Mitgliederzeitschrift „Gemeinsam“	19
Website, Facebook, Instagram	20
Schaufensterplakate in der Geschäftsstelle	20

4. Unser Dankeschön

Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen	21
Ehrenamt	21
Gefördert durch Athleten und HSV-Fans ...	22
Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen	22
Anlass-Spende	22
Erbschaften und Vermächtnisse	23
Jedes Mitglied zählt!	23
Unsere Spender und Förderer	24
Stiftungen	24
Was ist MS?	24
Organisationsstruktur, Kennzahlen	25
Finanzbericht 2021	26
Gewinn- und Verlustrechnung	

Liebe Förderer und Freunde der DMSG Hamburg, liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

auch das Jahr 2021 stand für uns alle und für unsere Arbeit im Zeichen von „Corona“. Doch diesmal waren wir darauf gut vorbereitet: Wir hatten im Jahr 2020 gelernt, damit so umzugehen, dass wir trotz der behördlich verordneten Kontaktbeschränkungen unsere Arbeit ohne große Probleme würden erledigen können und für unsere Mitglieder und ihre Angehörigen so prompt und konstant erreichbar sein und bleiben würden wie vor der Pandemie. Hierfür setzten wir in 2020 und 2021 zusätzliche Formen des Miteinanders ein, die sich in vielfacher Hinsicht fest etabliert haben.

So haben wir alle Seminare, bei denen es problemlos möglich war, in digitaler Form angeboten. Auch unser alljährliches „MS-Forum“ fand 2021 „online“ statt und das sogar mit einer noch nie erreichten hohen Teilnehmerzahl. Eine ganze Reihe von Mitgliedern hat uns danach wissen lassen, dass diese neue Form der Veranstaltung manches für sie einfacher, ja ihnen oft die Teilnahme überhaupt erst möglich gemacht hat.

Auch viele unserer Selbsthilfegruppen haben sich, soweit das jeweils alle Mitglieder mitmachen konnten, „online“ getroffen, andere, das verdient besondere Erwähnung, auf der heimischen Terrasse. Für wieder andere Gruppen ist der Park in ihrem Stadtteil den Sommer und Herbst über zum neuen Gruppenraum geworden. Und selbst unser Vorstand hat regelmäßig nur noch „online“ getagt. So sind unsere Angebote insgesamt digitaler geworden. Aber wir wissen auch, dass die Online-Formate die persönliche Begegnung, die im Zentrum des Gemeinschaftserlebnisses der Selbsthilfegruppen und vor allem auch unserer Beratungs- und Betreuungsarbeit steht, nicht und schon gar nicht komplett ersetzen können. Und das sollen sie auch nicht. Insbesondere auf diejenigen unserer Mitglieder, die sich mit den digitalen Medien nicht vertraut machen möchten, nehmen wir Rücksicht.

Unter der Pandemie, genauer: unter der Kontaktbeschränkung, haben zwangsläufig viele unserer Aktivitäten und Projekte besonders gelitten. In unserem Projekt „Besuchsdienst“ haben schwer MS-Betroffene die Besuche ihrer unermüdlich engagierten Ehrenamtlichen vermisst. Bei „Betroffene beraten Betroffene“ hatten Berater und Betroffene oft kaum eine Möglichkeit, sich zur gegenseitigen Vertrauensbildung persönlich kennenzulernen. Und die Selbsthilfegruppen mussten auf viele Treffen verzichten. Im Einzelfall haben wir jeweils gemeinsam mit allen Beteiligten nach Lösungen gesucht.

Besonders unser Selbsthilfebeirat hat sich in diesem Zusammenhang in hohem Maße engagiert, um alle Mitglieder aufzufangen.

An dieser Stelle sei dem ganzen Team am Eppendorfer Weg für seinen zupackenden und immer verbindlichen Einsatz herzlich gedankt! Ebenso sind wir dankbar und froh, dass uns auch im vergangenen Jahr wieder – oder besser: trotz alledem – 80 „Ehrenamtliche“ auf vielfältige Weise unterstützt haben und treu geblieben sind.

Einen ausdrücklichen Dank möchten wir insbesondere unserem hochkarätigen Ärztlichen Beirat aussprechen.

Großen Dank schulden wir in ganz besonderem Maße den zahlreichen Förderinnen und Förderern und den Stiftungen, die uns und damit unsere Arbeit sowie unsere MS-betroffenen Mitglieder mit kleinen und großen Spenden und Zuwendungen unterstützt haben. Wir hoffen sehr, sie alle bleiben uns gewogen. Ohne ihre finanzielle Hilfe könnten wir unsere vielfältige Arbeit schlechterdings nicht leisten.

Aber bitte lesen Sie auf den nächsten Seiten selbst, was sich in unserer Hamburger DMSG getan hat! Und wenn Sie Fragen dazu haben oder ein Anliegen, sprechen Sie einen von uns beiden gerne an. Wir sind immer für Sie da!

2022 feiert unser Landesverband sein 40-jähriges Bestehen. In unserem nächsten Jahresbericht werden Sie mehr über unser Jubiläumsjahr erfahren.

Bis dahin wünschen wir Ihnen, auch im Namen des gesamten Vorstandes und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alles Gute und grüßen Sie herzlich!



Ihr **Dr. Ludwig Linder**
Vorsitzender

Ihre **Andrea Holz M.A.**
Geschäftsführerin

Impressionen | Unser Fahrdienst und Sport





1. Individuelle und unabhängige Beratung

Sozialberatung bei der DMSG Hamburg



Wer die Diagnose MS erhält, hat meist unzählige Fragen und Sorgen. Auch im Verlauf der Krankheit sehen Betroffene sich immer wieder mit komplexen Fragestellungen und Entscheidungen konfrontiert, auf die es keine einfache Antwort gibt. Bei der DMSG Hamburg erhalten MS-Betroffene verlässliche und unabhängige Informationen. Als gemeinnütziger Verein können wir – anders als bspw. Beratungsangebote der Pharmaindustrie oder von Hilfsmittelanbietern – unabhängig und frei von materiellen Interessen beraten.

2021 konnten persönliche Beratungsgespräche in unserer Geschäftsstelle und Hausbesuche pandemiebedingt über lange Zeit leider überhaupt nicht mehr stattfinden. Stattdessen wurden viele Anfragen telefonisch und per E-Mail an uns gestellt. Auch die Beratungsinhalte haben sich verändert. Mit einer chronischen Erkrankung durch eine Pandemie zu kommen, stellt die Betroffenen vor viele zusätzliche Herausforderungen und Fragen. Unser Beratungsteam musste sich auf diese Themen immer wieder kurzfristig vorbereiten. Unterstützt von der Expertise unseres Ärztlichen Beirats sowie des

Ärztlichen Beirats des Bundesverbands konnten wir die Fragen der Ratsuchenden beantworten oder bei der Einordnung helfen.

2021 ging es in unseren Beratungen schwerpunktmäßig um diese Themen:

- Umgang mit der Diagnose MS
- Krankheitsbewältigung – ein Thema, das für die meisten Menschen mit MS irgendwann aktuell wird
- Suche nach Fachärztinnen und -ärzten
- COVID-19 und Corona-Schutzimpfung
- Einstufung in den Pflegegrad
- Antragstellung auf einen Grad der Behinderung (GdB)
- Beruf und MS
- Sport und MS
- Nachteilsausgleich
- Barrierefreier Wohnraum
- Hilfsmittel
- Reha
- Unterstützung im Alltag
- Finanzielle Unterstützung (Einzelfallhilfe)
- Familienplanung

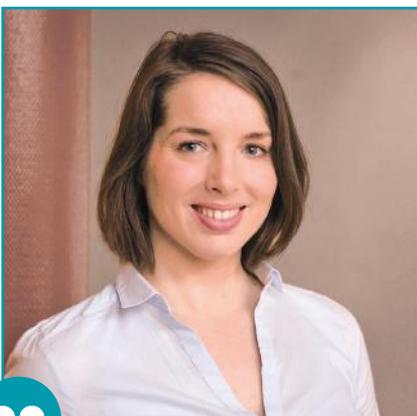
Unsere Beratungsangebote stehen nicht nur MS-Betroffenen offen, sondern – gleichermaßen vertraulich – auch Angehörigen, Freunden oder Kollegen. Unser Beratungsteam wird fortlaufend über interne Fortbildungen sowie auch über gezielte Veranstaltungen des Bundesverbands für Mitarbeiter weitergebildet. Unsere Berater haben jeweils einen Beratungsschwerpunkt, auf den er oder sie sich mit besonderen Fortbildungen spezialisiert hat. Wir sind mit verschiedenen Sozial- und Behindertenverbänden, Behörden, Freiwilligenagenturen, Stiftungen und Beratungszentren vernetzt, um auch bei komplexen Fragestellungen bestmögliche Lösungen zu finden.

„Danke für Ihre Unterstützung – Sie vertreten eine tolle Institution, die wirklich hilft, mit dieser grausamen Krankheit umzugehen!“

„Sie sind ja schneller als der Schall. Gestern telefoniert und heute ist das Infomaterial schon da. Vielen Dank.“

Beratungsschwerpunkt Schwerbetroffenen- beratung und -begleitung

Nimmt die MS einen schweren Verlauf, sind die Betroffenen einer Vielzahl zusätzlicher belastender Symptome ausgesetzt. Dazu gehören starke Schmerzen, Spastiken und Lähmungen, aber auch fortschreitende kognitive Einschränkungen, Sprachstörungen, vermindertes Sehvermögen und oft auch Inkontinenz. Viele dieser Menschen leben, unabhängig von ihrem Alter, in einem Pflegeheim. Entsprechend komplex sind die zu bewältigenden Probleme. Mitglieder, die sich in einer solchen Situation befinden, werden insbesondere von unserer Sozialpädagogin **Nadja Philipp** intensiv begleitet. Sie unterstützt umfassend, wenn sich der unfreiwillige Ausstieg aus dem Arbeitsleben abzeichnet, die schwierige Suche nach einer barrierefreien Wohnung nötig wird oder finanzielle Armut aufgrund einer geringen Rente droht.



“

„Wir stehen für die Rechte und die gute Versorgung für Menschen mit MS ein.“ Nadja Philipp

„Ganz herzlichen Dank für die jährlichen Geburtstagsgrüße. Darüber freue ich mich jedes Mal sehr! Und vielen Dank für Ihre gesamte Arbeit – bei der DMSG habe ich immer nette Menschen am Telefon.“

„Vielen Dank für das supernette Telefonat eben und die sofortige Zusendung der Links! Haben Sie eine gute Woche, bleiben Sie weiterhin so freundlich, beruhigend, hilfegebend und bleiben Sie vor allem gesund!“

„Für das verständnisvolle Telefonat und Ihre Zeit und Geduld bedanke ich mich herzlich. Ich fühle mich erleichtert, in Ihnen und in der DMSG Hilfe und Verständnis zu finden.“ Mitgliederzitate

Koordination Ehrenamt und Besuchsdienst

Die zunehmenden Einschränkungen wirken sich oftmals auch auf das soziale Netz der Betroffenen aus – es dünnt aus. **Um der Isolation entgegenzuwirken, vermitteln wir in enger Absprache mit den Betroffenen ehrenamtliche Mitarbeiter für regelmäßige Besuche.** Diesen wichtigen Bereich haben wir verstärkt und ausgebaut. **Helene Werle** hat von Januar bis Oktober 2021 die Sorgen und Nöte der Schwerbetroffenen telefonisch und bei Haus- und Heimbesuchen geklärt, das Netzwerk von Ehrenamtlichen für unseren Besuchsdienst vergrößert und gepflegt und vor allem die passenden Ehrenamtlichen mit unseren Mitgliedern in Kontakt gebracht. Inzwischen haben wir diese Aufgabe in die Hände unserer neuen Kollegin **Meike Gräff** gelegt.

„Wir haben ein Mittel gegen Isolation: Unseren ehrenamtlichen Besuchsdienst für schwer an Multipler Sklerose erkrankte Menschen.“ Meike Gräff

Die Beratung für Schwerbetroffene und ihre Angehörigen finanzieren wir aus mehreren uns speziell dafür zugewandten großen Spenden sowie dank einer nicht in Hamburg ansässigen privaten Stiftung, die nicht namentlich genannt werden möchte. Die Stelle der „Koordination Ehrenamt und Besuchsdienst“ wird ebenfalls durch diese private Stiftung finanziert.

MS und Kinderwunsch: Beratungsschwerpunkt „Plan Baby bei MS“



„Familienplanung mit Multipler Sklerose: Wir unterstützen bei Unsicherheiten und Ängsten.“

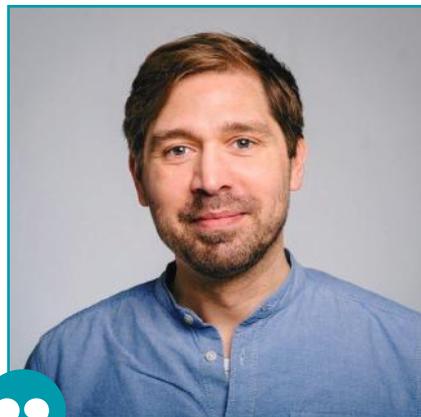
Naomi Wilhelm

Für MS-Erkrankte im Alter zwischen 20 und 40 spielen die Themen Kinderwunsch, Schwangerschaft und Elternschaft eine große Rolle – insbesondere vor dem Hintergrund der nach wie vor lebenslangen Erkrankung, deren Verlauf und Symptomauswirkung – in beide Richtungen – auf den Alltag nicht vorhersehbar sind.

Unsere Mitarbeiterin **Naomi Wilhelm** hat sich auf die Themen rund um den Kinderwunsch spezialisiert. Für medizinische Fragen, etwa zu Medikamenten während Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit, steht Privatdozentin Dr. med. Kerstin Hellwig, die Initiatorin des „Deutsche Multiple Sklerose und Kinderwunschregisters“, als erfahrene Ansprechpartnerin vom Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum zur Verfügung.

Das bundesweite Projekt „Plan Baby bei MS“ wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert. Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, hat die Schirmherrschaft dafür übernommen.

MS und Berufstätigkeit: Beratungsschwerpunkt „Jobcoaching“



„Arbeitsplatz, Erwerbsleben, Neuorientierung: Wir unterstützen fachkundig bei allen Fragen und Entscheidungen rund um die Berufstätigkeit mit Multipler Sklerose.“ Johannes Wiggers

Multiple Sklerose bricht meistens im Alter zwischen 25 und 35 Jahren aus. Damit trifft sie vor allem junge Menschen, die sich nicht nur familiär, sondern auch beruflich neu orientieren wollen oder schon mehr oder weniger fest im Erwerbsleben stehen. Bei deren Beratung wird immer wieder deutlich, dass besonders diese Altersgruppe über ihre Rechte und über die Unterstützungsmöglichkeiten zum Erhalt ihrer Arbeitsfähigkeit bzw. ihres Arbeitsplatzes, oft auch hinsichtlich einer Umschulung, nur unzureichend informiert ist.

Unser Mitarbeiter **Johannes Wiggers** hat sich zum „Jobcoach“ weitergebildet, um die Ratsuchenden speziell bei Fragen und Entscheidungen rund um den Beruf und ggf. auch zum Wechsel auf einen „MS-kompatiblen“ Arbeitsplatz vertrauensvoll, sachkundig und unbürokratisch begleiten und unterstützen zu können.

„... Generell bin ich in die Gespräche mit meinem jetzigen Arbeitgeber deutlich entspannter und besser vorbereitet reingegangen. Deshalb nochmal vielen Dank an Sie für die Unterstützung! Das war wirklich eine große Hilfe :)“ Mitgliederzitat

Arbeitsrechtliche Beratung

Die Situation schwerbehinderter und chronisch kranker Menschen auf dem Arbeitsmarkt ist nach wie vor schwierig. Durch Corona wurde sie noch schwieriger. Nicht nur Vorurteile gegenüber beeinträchtigten Arbeitnehmern und mangelndes Wissen über Fördermöglichkeiten sind ein Problem. Aufgrund der manchmal unbekanntenen oder nicht ganz offensichtlichen Rechtslage wissen auch Menschen mit Multipler Sklerose nicht immer, wie sie bei der Arbeitssuche und im bestehenden Arbeitsverhältnis vor allem in Konfliktsituationen bei der Kündigung mit ihrer Erkrankung umgehen sollen.

Um diesen Unsicherheiten in rechtlichen Fragen entgegenzuwirken, bieten wir für unsere berufstätigen Mitglieder eine kostenlose arbeitsrechtliche Beratung an. Unter anderem kann dort erörtert werden, wann eine Erkrankung im Vorstellungsgespräch angegeben werden muss und in welchen Fällen das Verschweigen einer Schwerbehinderung negative Folgen nach sich ziehen kann. Um bei solchen und ähnlichen Fragen sowie in Kündigungsfällen und bei einer angestrebten oder angebotenen Teilzeitbeschäftigung eine erste Orientierung zu bieten, steht unseren Mitgliedern dankenswerterweise der Rat eines Rechtsanwalts mit langjähriger arbeitsrechtlicher Erfahrung ehrenamtlich zur Seite.

Hilfe in der Krise: Psychologische Beratungsstelle

Kurzfristige und unbürokratische Unterstützung in Krisensituationen, so insbesondere unmittelbar nach der Diagnose, bietet unsere Psychologische Beratungsstelle. In bis zu drei kostenlosen Gesprächen mit Diplom-Psychologen, die alle über langjährige Erfahrungen mit an Multipler Sklerose erkrankten Menschen verfügen, können akute psychische Belastungen und Probleme besprochen und auf den Weg einer Klärung gebracht werden. Die Sitzungen finden völlig diskret in den Räumen der MS-Ambulanz an der Uniklinik Eppendorf statt, die Terminvereinbarung läuft über unsere Geschäftsstelle.

Die Psychologische Beratung wurde 2021 durch eine zweckgebundene Spende finanziert.

„Betroffene beraten Betroffene“

Von der Erfahrung anderer Menschen mit Multipler Sklerose zu profitieren – das ist das Prinzip hinter „Betroffene beraten Betroffene“. Die sorgsam ausgewählten und eingehend geschulten 16 Berater können den Ratsuchenden auf Augenhöhe begegnen und bei vielen Fragen auf ihren Erfahrungsschatz im jahrelangen Umgang mit der MS zurückgreifen. Im gesamten Stadtgebiet sind Beratungen zu unterschiedlichen Terminen und daneben auch per Telefon und E-Mail möglich. Zusätzlich findet auch eine wöchentliche Telefonberatung durch Betroffene über unsere Geschäftsstelle statt.

Alle diese Berater sind Mitglieder bei der DMSG und ehrenamtlich tätig. Das kostenlose Angebot steht auch Nicht-Mitgliedern offen.

Einzelfallhilfe

Für Mitglieder, denen die notwendigen finanziellen Mittel für dringend nötige Anschaffungen fehlen, beantragen wir bei mit uns kooperierenden Stiftungen Einzelfallhilfe. **2021 konnten wir Mitgliedern über die Einzelfallhilfe unter anderem ein Laptop, eine Waschmaschine und für einen Pflegeheimbewohner ein TV-Gerät zur Verfügung stellen.**

Antworten auf medizinische Fragen: Unser Ärztlicher Beirat

Sieben Neurologen, Kliniker und niedergelassene Ärzte mit ausgewiesener MS-Expertise, sind in unserem Ärztlichen Beirat aktiv. Den Vorsitz hat Prof. Dr. Christoph Heesen, Leiter der MS-Ambulanz und MS-Tagesklinik am Universitätsklinikum Eppendorf (UKE), die seit 2020 vom DMSG-Bundesverband als „MS-Schwerpunktzentrum“ zertifiziert ist. Die Auszeichnung belegt die kontinuierliche Betreuung einer Mindestzahl von 400 MS-Patienten jährlich, eine standardisierte Befunderhebung und Befunddokumentation, leitliniengestützte Behandlungskonzepte zur Schubtherapie, zur verlaufsmodifizierenden und zur symptomatischen Therapie sowie eine enge Zusammenarbeit mit der DMSG. Die MS-Schwerpunktzentren leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Situation MS-Erkrankter in Deutschland durch die Dokumentation für das Deutsche MS-Register.

Bei medizinischen Fragen ist der Ärztliche Beirat für unsere Mitglieder jederzeit ansprechbar. Im monatlichen Wechsel beantworten die Ärzte bestmöglich und kurzfristig alle Fragen unter anderem rund um Medikamente, Therapieoptionen, Rehabilitation und Nahrungsergänzungsmittel vertraulich und ehrenamtlich per Mail. Viele Anfragen zu medizinischen Themen waren 2021 auf die Corona-Schutzimpfung bezogen und wir konnten

dazu die Empfehlungen des Ärztlichen Beirats weitergeben und auf unsere Online-Veranstaltungen (siehe S. 18) sowie die entsprechenden Online-Veranstaltungen des Bundesverbandes verweisen.

Auch für Vorstand und Mitarbeiter der DMSG Hamburg ist der Ärztliche Beirat der primäre und wichtigste Berater, wenn es um aktuelle medizinische Entwicklungen und Fragestellungen geht. Hinzu kommen die prägende konzeptionelle Vorbereitung und die inhaltliche Ausgestaltung unserer beiden jährlichen, pharmunabhängigen Vortragsreihen, dem Hamburger MS-Forum und vor allem dem Neuroimmunologie-Workshop am UKE. Für unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM steuert der Ärztliche Beirat regelmäßig wissenschaftlich fundierte Beiträge zu den unterschiedlichsten MS-bezogenen medizinischen Themen bei.

2.

Vernetzung und Teilhabe

Digitalisierungsschub wegen Corona

Was durch die Einschränkungen der Pandemie erforderlich wurde, erweist sich jetzt für uns und viele Betroffene als positive Ergänzung unseres etablierten Angebots. Zeit, Mobilitätseinschränkungen, Wohnort – durch die digitalen Angebote werden Barrieren aufgeweicht. **Die Erfahrungen mit digitalen Formaten bestärken uns darin, neben unseren Präsenzangeboten auch in Zukunft digitale Formate anzubieten.**

Selbsthilfegruppen: Auch hier Weiterentwicklung durch digitale Angebote

Unsere 24 Selbsthilfegruppen sind über das gesamte Hamburger Stadtgebiet und das Umland verteilt. Je nach Ausrichtung bieten sie fachlichen Austausch, freundschaftliche Unterstützung, lockeres Beisammensein oder gemeinsame Freizeitaktivitäten. Bei Bedarf unterstützen wir unsere Mitglieder bei der Gründung und der Organisation neuer Selbsthilfegruppen und helfen, wenn es einmal zu Problemen kommen sollte. Trotz der Schwierigkeiten durch die Corona-Pandemie sind 2021 zwei neue Selbsthilfegruppen gegründet worden, die sich regelmäßig treffen und austauschen. 2021 haben viele Gruppentreffen erfolgreich virtuell stattgefunden. Für einige Mitglieder sind Gruppentreffen in Präsenz aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität oder eines weiten Anfahrtsweges nur schwer umzusetzen. Für diese Mitglieder sind die virtuellen Treffen eine große Hilfe.



Selbsthilfebeirat: Schnittstelle zum DMSG-Vorstand und den Mitarbeitern

Wie unser Ärztlicher Beirat hat auch unser Selbsthilfebeirat eine wichtige beratende Funktion. **Er trägt die Anliegen, die aus der Sicht von Menschen mit MS aktuell von Bedeutung sind, an unsere Mitarbeiter und den Vorstand heran.** Im Selbsthilfebeirat sind die gewählten Vertreter aller 24 Selbsthilfegruppen organisiert. Sie treffen sich mehrmals im Jahr zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anregungen erhält der Selbsthilfebeirat über seine Kontakte zu anderen Selbsthilfe- und Behinderteneinrichtungen in Hamburg wie der Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (LAG) oder den Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen (KISS).

Vorsitzender des Selbsthilfebeirats der DMSG Hamburg ist Markus van de Loo, der sich seit 2019 als Vorsitzender des Bundesbeirats MS-Erkrankter der DMSG auch auf Bundesebene für die Belange von Menschen mit MS einsetzt.



Unser Fahrdienst gegen Einsamkeit und Isolation

Unser Fahrdienst ist für viele unserer Mitglieder ein besonders wichtiges Angebot – nämlich für diejenigen, die nicht mehr eigenständig mobil sind und sich keine Beförderung mit einem privaten Anbieter leisten können. Wir verfügen über zwei Fahrzeuge mit Rampe, in denen auch Platz für jeweils eine Person im Rollstuhl ist. Der Fahrdienst bringt unsere Mitglieder zum Beispiel zu ihrer Selbsthilfegruppe, zum Einkaufen oder zum Arzt, fährt sie für einen Nachmittag „ins Grüne“ oder zu Freunden und Verwandten. Daneben hilft unser Fahrdienst-Team oft auch bei kleinen Reparaturen in der Wohnung.





„Keiner muss allein zu Hause bleiben. Dafür sorgt unser Fahrdienst.“ Hartmut Dignas

Zum Team des Fahrdienstes gehört neben den wechselnden Bundesfreiwilligen dauerhaft als Team-Leiter unser ehemaliger Bundesfreiwilliger Hartmut Dignas, langjähriger Mitarbeiter der Flughafen-Feuerwehr in Rente, der sich in Teilzeit und darüber hinaus ehrenamtlich in seiner Freizeit für uns und unsere Mitglieder sehr einsetzt. Von diesen wird er ganz besonders geschätzt. Nicht zuletzt, weil er auch ein sehr geduldiger und durchweg humorvoller Begleiter ist. Anfang des Jahres und zum Jahresende kam der Fahrdienst aufgrund der Corona-Pandemie nur noch in wirklich wichtigen und dringend notwendigen Fällen zum Einsatz, z.B. für Arztbesuche und lebensnotwendige, möglichst kontaktlose Einkäufe. In den Sommermonaten konnte der Fahrdienst zeitweilig wieder vollumfänglich in Anspruch genommen werden.

Anzahl der Fahrten: 271
Zurückgelegte Kilometer: 11.217

Der Fahrdienst wurde von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung, der Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung und dem Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

„Virtueller Offener Treff“: Niedrigschwelliges Angebot für junge Betroffene

Viele junge MS-Betroffene suchen Kontakte zu gleichaltrigen Menschen mit MS aus Hamburg, um sich mit anderen über ihre Situation auszutauschen. Sie möchten sich aber nicht unmittelbar an eine Selbsthilfegruppe mit regelmäßigen Treffen binden. Für diese Menschen bieten wir mit den „Offenen Treffs“ **ein niedrigschwelliges Angebot, um in Kontakt mit anderen Betroffenen zu kommen und sich über Erfahrungen, Gefühle und Gedanken auszutauschen.**

2021 haben wir den Offenen Treff, der vor der Pandemie in einem Restaurant stattfand, das gesamte Jahr über monatlich in einer virtuellen Variante angeboten. Die Digitalisierung des Angebots ist aus der Not der Corona-Pandemie geboren, stellt für viele Teilnehmer aber eine sinnvolle Alternative zu Präsenztreffen dar. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. **Der Offene Treff wird im Wechsel von Johannes Wiggers, Nadja Philipp und Naomi Wilhelm moderiert.**

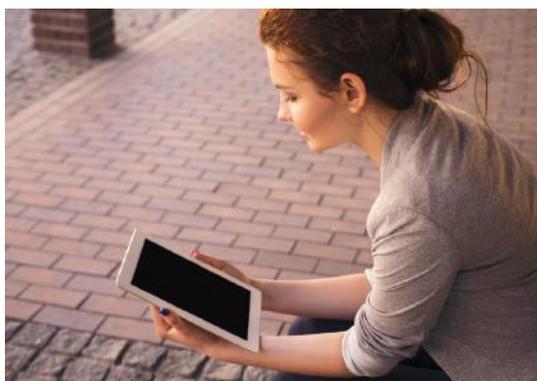
„Angehörigen-Treff – online“: Austausch unkompliziert ermöglichen

Seit März 2021 bieten wir jeden ersten Mittwoch im Monat auch einen virtuellen Treff für Angehörige von schwerer betroffenen MS-Erkrankten an. Damit ermöglichen wir insbesondere pflegenden Angehörigen eine unkomplizierte Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch, der sich im Alltag oft nur unter Schwierigkeiten in Präsenz umsetzen ließe.

Der Angehörigen-Treff wird von **Nadja Philipp**, die als Sozialpädagogin unsere Ansprechpartnerin für schwerbetroffene Mitglieder und deren Angehörige ist, moderiert. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Mitgliedschaft in der DMSG und eine vorherige Anmeldung sind nicht erforderlich.

MS Connect: Bundesweit in Verbindung

Um sich bundesweit zu vernetzen und auszutauschen bietet das soziale Netzwerk der DMSG „MS Connect“ den MS-Betroffenen eine weitere attraktive Möglichkeit der Kommunikation. Es ermöglicht Menschen mit MS und ihren Angehörigen sich unter Wahrung der Privatsphäre kennenzulernen, miteinander regional und überregional in Kontakt zu kommen und zu bleiben und später auf Wunsch auch privat auszutauschen. Nutzer haben außerdem die Möglichkeit, Gruppen zu bestimmten Themen einzurichten.



Dieses Projekt wurde in der Entwicklungsphase von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung finanziell unterstützt. An den laufenden Kosten beteiligt sich die Techniker Krankenkasse.

Unser Besuchsdienst: Für schwer Betroffene Brücken zur Außenwelt bauen

Mit dem Fortschreiten der Erkrankung und der Zunahme der Einschränkungen verkleinert sich bei vielen MS-Betroffenen über die Jahre das soziale Umfeld. Nicht wenige unserer Mitglieder haben dadurch mit großer Einsamkeit zu kämpfen. Hier schaffen wir durch unseren zuverlässigen Besuchsdienst im Rahmen des Möglichen Abhilfe. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Offenheit stellen sich unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter auf die Bedürfnisse der von ihnen besuchten Menschen ein. Sie haben nicht nur ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte, sondern erfüllen auch den Wunsch nach Begleitung nach draußen, oft auch zu Freizeitaktivitäten, die im Rahmen der Behinderung noch möglich sind.

Um den großen Bedarf an „ehrenamtlichen Besuchern“ decken zu können, nehmen wir regelmäßig an der „Aktivoli“-Messe in der Handelskammer teil und sind gut mit diversen Freiwilligenagenturen in Hamburg vernetzt.



„Die DMSG ist sehr wichtig für mich. Ich bin sehr froh und dankbar, bei Euch Mitglied zu sein.“

Mitgliederzitat

Unsere Mitgliederversammlung: Den Verein mitgestalten

Nachdem die Mitgliederversammlung 2020 aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen abgesagt werden musste, haben wir 2021 zur Mitgliederversammlung eingeladen. **Die Mitgliederversammlung ist eine wichtige Gelegenheit für die Mitglieder, auf die Schwerpunkte unserer Arbeit Einfluss zu nehmen und die Zukunft des Vereins aktiv zu begleiten und mitzusteuern.**

Am 19. Juni haben 17 stimmberechtigte Mitglieder, davon 7 Bevollmächtigte mit insgesamt 96 Vollmachten, an der Versammlung im Gemeindesaal der Christuskirche in Hamburg-Othmarschen teilgenommen und nach den Berichten des Vorstandes, des Selbsthilfebeirates und der Kassenprüfer über alle notwendigen Beschlüsse abgestimmt. Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand entlastet und bestätigt und zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Gisela Gerlach ist nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit aus dem Vorstand zurückgetreten. Jahrelang beriet sie auch im Team der „Peer Counselor“ andere Betroffene im UKE und war Vorsitzende des Selbsthilfebeirats. Ihr war ein herzliches Dankeswort des ganzen Vorstands gewidmet.



Gisela Gerlachs Nachfolge im Vorstand tritt der Rechtsanwalt Dr. Thomas de la Motte an. Dr. Christof Domrös war bereits seit Ende 2019 vom Vorstand kommissarisch mit der Funktion des Schatzmeisters für die DMSG Hamburg betraut. Der Volkswirt **wurde nun zum Schatzmeister und ordentlichen Vorstandsmitglied gewählt.**

Leben ohne Barrieren im Wohnprojekt „Festland“

Das Wohnprojekt Festland von „Hamburg Leuchfeuer“ bietet jungen chronisch kranken Menschen ein barrierefreies Zuhause in der Hafencity. Sechs DMSG-Mitglieder lebten 2021 im barrierefreien Haus im Quartier Baakenhafen.

Die DMSG Hamburg hat „Hamburg Leuchfeuer“ seit Beginn der Planung des Wohnprojekts beratend zur Seite gestanden, auch um sicherzustellen, dass bei der Umsetzung auf die Bedarfe junger Menschen mit Multipler Sklerose geachtet wird. Mit der Hausleitung erarbeiten wir derzeit Kooperationsangebote wie eine durch eine Sozialpädagogin der DMSG geleitete Kontaktgruppe vor Ort oder Sport- und Bewegungsangebote für MS-Betroffene.



„Barrierefrei und bezahlbar. Hier zu wohnen, wirkt sich auch positiv auf meine Symptome aus. Seit meinem Einzug hatte ich keine Probleme mehr mit meinen Augen, Beschwerden werden nicht schlechter. Man kann hier zur Ruhe kommen und positiv mit der Krankheit umgehen.“

Zitat eines Bewohners

3. Gut informiert und aktiv mit MS

19. Hamburger Multiple Sklerose Forum

Das 19. Hamburger Multiple Sklerose Forum 2021 fand am 5. Juni 2021 als Online-Veranstaltung statt. Nach einer coronabedingten Absage der Veranstaltung im Jahr 2020 gab es 2021 beim vollständig online durchgeführten Forum 155 Teilnehmende.

Jedes Jahr organisiert der Landesverband Hamburg e.V. der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft die inzwischen durchaus renommierte Patientenveranstaltung für Hamburger MS-Betroffene und ihre Angehörigen, die eine Übersicht der aktuellsten Entwicklungen und Themen im Bereich Multiple Sklerose bietet.



Themen des 19. Hamburger MS-Forums am 5. Juni 2021

- Sport bei MS – warum jeder in Bewegung kommen sollte
- Schmerzen bei MS
 - was ist typisch und was hilft?
- Immuntherapie 2021
 - wohin geht der Weg?
- Partnerschaft mit MS
 - eine Beziehung zu dritt?

Das MS-Forum 2021 wurde durch die GKV und die Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung finanziert.

Neuroimmunologie-Workshop

Unsere jährliche Fortbildung für an MS interessierte Mediziner in Hamburg und Schleswig-Holstein, der Neuroimmunologie-Workshop, findet in Kooperation mit der DMSG Schleswig-Holstein im UKE statt. Hier tauschen erfahrene, bereits intensiv mit MS befasste Mediziner neue Erkenntnisse untereinander aus und führen junge Mediziner in komplexe Themen der MS-Forschung, Diagnostik und Therapie ein. Die Ärztekammer Hamburg hat den Workshop mit fünf Fortbildungspunkten bewertet. Beim Neuroimmunologie-Workshop am 6.2.2021 haben 66 Interessierte, fast ausschließlich Neurologen aus Universität und Praxis, teilgenommen.

Themen des 21. Neuroimmunologie-Workshops am 6. Februar 2021

- COVID-19 und Neuropathologie
- Atrophiemessung im MRT bei MS
- ... und noch ein S1P-Modulator
 - wie viele brauchen wir wirklich?
- Neue MS-Therapien in der Pipeline
- MS und Schwangerschaft
- Update NMO
- Neue Therapien bei der Myasthenie
- Neuroprotektive Therapien
 - fail or future?
- Autoimmunenkephalitis
 - Update zu GENERATE

Unser Seminarangebot – Ein aktives Leben mit MS ist möglich



Wir bieten unseren Mitgliedern für ein aktives Leben mit der MS nicht nur Beratung und Informationen, sondern auch **vielfältige Seminare und Workshops rund um Sport, Entspannung, Familie und Alltag**. Unseren Seminarplan haben wir 2021 gemeinsam mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen herausgegeben. Pandemiebedingt mussten wir 2021 leider einige Seminare und Veranstaltungen wie die Segelfreizeit, die traditionellen Sommerausflüge und die Adventsfeiern absagen.

Die Corona-Impfung hat 2021 bei vielen MS-Betroffenen zahlreiche Fragen und Unsicherheiten aufgeworfen. Daher haben wir drei Online-Vorträge mit Prof. Dr. Heesen veranstaltet, bei denen sich DMSG-Mitglieder zum Thema „Corona-Impfung bei MS“ informieren und ihre individuellen Fragen live nach Anschluss der Vorträge stellen konnten.

Die Corona-Impfung hat 2021 bei vielen MS-Betroffenen zahlreiche Fragen und Unsicherheiten aufgeworfen. Daher haben wir drei Online-Vorträge mit Prof. Dr. Heesen veranstaltet, bei denen sich DMSG-Mitglieder zum Thema „Corona-Impfung bei MS“ informieren und ihre individuellen Fragen live nach Anschluss der Vorträge stellen konnten.

SEMINARE 2021

- Selbstfürsorge | Online
- Corona-Impfung und MS | Online
- Angebot für Neubetroffene
DMSG Geschäftsstelle HH
- Kopf oder Zettel – Das nachhaltige Gedächtnistraining | Online
- Resilienz | Elsa-Brändström-Haus
- Virtueller Rundgang
Barrierefrei Leben | Online
- Atemzentrierte Körper- und Bewegungsarbeit | Online
- Angebot für Neubetroffene
DMSG Geschäftsstelle HH
- Corona-Booster-Impfung und MS
Online

Sportwoche in Rheinsberg

2021 konnten unsere Mitglieder trotz Corona wieder eine sportliche Herbstwoche im barrierefreien Seehotel Rheinsberg am Grienericksee, 80 km von Berlin entfernt, genießen. Das vielseitige Angebot mit Sport, Spiel und Entspannung orientiert sich insbesondere an den Möglichkeiten der Menschen im Rollstuhl.

2021 haben der Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V., die Oskar und Ilse Vidal-Stiftung und die Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin einen großen Teil der Kosten für die Sportwoche getragen.

Leider ausgefallen: Segelfreizeit in der dänischen Südsee

Eine Woche Segeln auf dem 39-Meter-Traditionssegelschiff „Fortuna“ in der dänischen Südsee – 2021 musste unsere traditionsreiche Segelfreizeit wegen Corona leider ausfallen. Wir freuen uns schon sehr darauf, die Segel im August 2022 wieder zu setzen und Ihnen davon im nächsten Jahresbericht berichten zu können.

Activity Matters: Online-Programm für mehr körperliche Aktivität bei Multipler Sklerose

„Activity Matters“ ist ein von der Techniker Krankenkasse großzügig gefördertes Kooperationsprojekt der DMSG Hamburg und der MS-Tagesklinik am UKE. Es handelt sich um eine Online-Plattform, die Menschen mit MS dazu ermutigen und befähigen soll, körperlich aktiver zu sein und zu bleiben. Das Projekt läuft sehr gut und wird derzeit im Rahmen einer Studie evaluiert.



Zwei unserer Mitglieder konnten über unsere Organisation bei Fly Barrierefrei – **Tandemspringen für Menschen mit Behinderung** vom Paritätischen Hamburg bei YUU-Skydive dabei sein. Ein unvergessliches Erlebnis!



Wir gratulieren! **Unser Mitglied Sylvia Pille-Steppat, Spitzen-Ruderin mit MS-Erkrankung**, erreichte 2021 bei den Paralympics Tokio im Para-Einer den fünften Platz!

Hippotherapie

Zweimal im Jahr bieten wir eine Hippotherapie-Einheit à zehn Stunden pro Person an. **Hippotherapie ist der Name für eine physiotherapeutische Behandlungsmaßnahme auf neurophysiologischer Grundlage unter Einsatz des Pferdes bei Störungen des Bewegungsapparats.** Obwohl die Wirksamkeit dieser Therapieform bei Multipler Sklerose durch mehrere Studien belegt werden konnte (unter anderem „MS-HIPPO“ von 2018), wird sie leider nach wie vor nicht von den Krankenkassen bezahlt. Für 2022 sind neue Lösungswege bereits gefunden! 2021 konnte die Hippotherapie pandemiebedingt zeitweilig nur noch von Mitgliedern in Anspruch genommen werden, die keinen Fahrdienst und keine Assistenz benötigen.

Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM

2021 ist das Layout unserer Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM überarbeitet worden und hat nun einen zeitgemäßen Auftritt. **Sie kommt ganz bewusst ohne Anzeigen und ohne die Unterstützung von Pharma-Unternehmen aus. Unabhängige Informationen und Mitgliederinteressen stehen im Mittelpunkt.** Unserem Ärztlichen Beirat sind wir zu großem Dank verpflichtet, der sich in der GEMEINSAM immer wieder fachkundig äußert und im Heft 2-2021 ausführlich zum Themenkomplex „MS-COVID-19-Corona-Schutzimpfung“ informiert hat.

GEMEINSAM 2021

Ausgaben: 4 (quartalsweise) | Auflage: 1.700
Titelthemen

1. Wie ich mir selbst helfen kann – auch mit Hilfe von außen
2. COVID-19 bei Multipler Sklerose
3. Wie barrierefrei leben MS-Betroffene
4. Ehrenamt – Zeit schenken, Freude und Sinn erleben



Unsere digitalen Kanäle: Website, Facebook, Instagram

Daniela Listing betreut seit Mai 2021 die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unseres Landesverbandes. Neben der eigenen Website und Facebook ist die DMSG Hamburg seit Juni 2021 auch auf Instagram vertreten.

Besucher Website: 427.866
Abonnenten Facebook: 619
Follower Instagram: 179
Stand 31.12.2021



„Unsere vielfältigen Medienkanäle öffnen Türen zur DMSG. Damit ermöglichen unsere Medien unabhängige Informationen über die Erkrankung und motivieren zu einem aktiven Leben mit MS.“ Daniela Listing

Schaufensterplakate in der Geschäftsstelle: Einladung zum Kontakt

In den Schaufenstern unserer Geschäftsstelle erhalten Passanten mit hochwertigen Plakaten einen ersten Eindruck von unserer Arbeit.

Offener Online-Treff für Angehörige von Schwerbehinderten

Sie haben Gesprächsbedarf? Zu Themen wie Pflege, Partizipation, Mobilität, Beruf oder nach Unterstützungsmöglichkeiten?

➔ **Gemeinsamer Austausch** jeden ersten Mittwoch im Monat
Moderation: Nadja Philipp

➔ **Angehörigen** ist kostenfrei
➔ **Wahlberechtigt** sind Angehörige
Nadja Philipp
Tel. 040-4224433

www.dmsg-hamburg.de

„Mir liegt viel daran, meine Patienten im Umgang mit MS und bei der selbstbestimmten Entscheidung für eine Therapie zu stärken.“

Beim Ärztlichen Beirat erhalten unsere Mitglieder aktuellste medizinische Informationen zu MS.

www.dmsg-hamburg.de

Suchst du Kontakte zu Menschen mit MS in deinem Alter? Sprich uns gern an – wir vernetzen MS-Betroffene aus Hamburg und finden für dich die passende Gruppe!

Ansprechpartnerin: Naomi Wilhelm, Tel. 040-4224433

www.dmsg-hamburg.de

4. Unser Dankeschön

Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen in Hamburg

Auf den vorangegangenen Seiten konnten Sie sich ein Bild von unserer Arbeit und unseren Angeboten machen. All dies ist nicht möglich ohne die zuverlässige ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung von vielen verschiedenen Menschen und Unternehmen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn auch Sie sich diesem Kreis anschließen möchten.

Ehrenamt: Zeit schenken – Freude und Sinn erleben



80 Menschen schenken uns und unseren Mitgliedern einen Teil ihrer Kraft, ihrer Sachkompetenz, ihrer Zeit und ihrer Anteilnahme in einem DMSG-Ehrenamt und leisten damit einen großen Teil unserer Arbeit. Ohne diesen Einsatz würden wir vieles nicht schaffen und viele unserer Angebote wären ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich.

Zu unseren ehrenamtlichen Aufgaben zählt u.a. unser Besuchsdienst, „Betroffene beraten Betroffene“ und die Standbesetzung auf verschiedenen Veranstaltungen. Ehrenamtliche Selbsthilfegruppenleiter organisierten regelmäßig die Treffen ihrer Gruppen und sorgten dafür, dass Kontakte gehalten werden. Zu guter Letzt haben Ehrenamtliche die große Verantwortung übernommen, unseren Verein als Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer mit viel Fachkompetenz und hohem Arbeitseinsatz sicher durch die Gegenwart und in die Zukunft zu steuern. Diesen engagierten Menschen gilt unser ganz besonderer, herzlicher Dank!

Um die ehrenamtlichen Mitarbeiter gut auf ihre Einsätze vorzubereiten, bieten wir ihnen den aktiven Gedankenaustausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und Supervision für den Besuchsdienst an.



2021 hat Ulf Kilian die Goldene Ehrennadel des Bundesverbandes für sein ehrenamtliches Engagement bei der DMSG Hamburg erhalten. Ulf Kilian wurde 1994 Mitglied der DMSG Hamburg, ist im selben Jahr einer Selbsthilfegruppe beigetreten, dort sofort zum Gruppensprecher gewählt worden und seit 2008 als Betroffenenberater tätig.

Gefördert durch Athleten und HSV-Fans

Die **Leichtathletik-Sommerserie des Hamburger Betriebssportverbandes (BSV)** fand vom 5. Mai bis 1. September 2021 coronabedingt erneut als virtueller Wettkampf statt, bei dem es den Teilnehmern überlassen wurde, statt eines Startgeldes freiwillig einen beliebigen Betrag zu unseren Gunsten zu spenden. 296,05 Euro sind bei dieser tollen und nachahmenswerten Initiative zusammengekommen, über die wir uns sehr gefreut haben!



Der **HSV-Fanclub „von der Waterkant“** sammelt schon seit vielen Jahren Spenden für die DMSG Hamburg. Wir freuen uns sehr, dass 2021 auch wieder ein persönlicher Besuch zur Spendenscheck-Übergabe über die Spendensumme von 350 Euro bei uns in der Geschäftsstelle möglich war.

Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen

Unsere Arbeit ist ohne regelmäßige Spenden von Privatpersonen, vielen Unternehmen und Stiftungen nicht möglich. **Wir erhalten keine öffentlichen Mittel der Stadt Hamburg, der Bundesregierung oder der EU und finanzieren uns nur über Spenden, Zuwendungen von Rentenversicherung und Krankenkassen sowie Mitgliedsbeiträge.** Darüber hinaus sind vor allem uns zuge dachte Erbschaften und Vermächtnisse ein Eckpfeiler für die Finanzierung unserer Aktivitäten. Wenn auch Sie einen Beitrag dazu leisten wollen, dass wir die hier vorgestellte Arbeit wie gewohnt fortführen, für die Zukunft absichern und weiter ausbauen können, dann freuen wir uns sehr über Ihre Zuwendung.

Unser Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE41 2512 0510 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33HAN

Online-Spende

Nutzen Sie dafür das Spendenformular auf unserer Website:
[www.dmsg-hamburg.de /spenden](http://www.dmsg-hamburg.de/spenden)

Anlass-Spende: Geburtstag, Hochzeit, Hochzeitstag, Firmenjubiläum, Trauerfall

Die verschiedensten Anlässe eignen sich dazu, um gemeinsam mit Freunden und Verwandten Spenden zu sammeln, z. B. eine Hochzeit, ein Firmenjubiläum oder ein runder Geburtstag. Aber auch ein trauriger Anlass wie eine Beerdigung kann dazu beitragen, Menschen mit MS zu helfen. Dafür können Sie auf der Traueranzeige unser Spendenkonto angeben.

Zuwendungen sind steuerbegünstigt. Um eine Spende steuerlich abzusetzen, reicht bei einem Betrag bis 200 Euro ein Bareinzahlungsbeleg oder eine Buchungsbestätigung Ihrer Bank. Auf Wunsch bescheinigen wir Ihnen für das Finanzamt natürlich gerne auch darunter liegende Beträge.



„Jeder Mensch hat einen Anspruch auf Selbstbestimmung, Diskriminierungsfreiheit und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Jede Spende hilft uns, diesen Anspruch für Menschen mit MS umzusetzen.“

Andrea Holz

Erbschaften und Vermächtnisse: Das eigene soziale Engagement auch nach dem Tode weiterführen

Jede Person, die einen Teil ihres Nachlasses neben Familienangehörigen und Freunden für einen gemeinnützigen Zweck weitergeben möchte, kann dies in ihrem Testament tun. **Erbschaften und Vermächtnisse haben neben den regelmäßigen und unregelmäßigen großen und kleinen Spenden für uns als gemeinnützigen Verein eine besondere Bedeutung.** Denn diese helfen uns ganz wesentlich dabei, unseren Haushalt und die Finanzierung unserer vielen verschiedenen Tätigkeitsbereiche sowie die Gehälter und Raumkosten langfristig zu sichern. Als gemeinnützige Organisation verfügen wir zudem über langjährige Erfahrung in der Abwicklung von Nachlässen. Eine Erbinsetzung der DMSG Ham-



burg bietet sich möglicherweise an, wenn – zum Beispiel aus Altersgründen – niemand aus Familie oder sozialem Umfeld mit der Nachlassabwicklung betraut werden soll. Unsere **Erbschaftsbroschüre** können Sie völlig unverbindlich und diskret über unsere Geschäftsstelle erhalten. Wir werden uns danach nicht unaufgefordert bei Ihnen melden. Sie können sich aber jederzeit vertrauensvoll und völlig unverbindlich direkt an unseren Vorsitzenden, Herrn Dr. jur. Ludwig Linder, oder unsere Geschäftsführerin, Frau Andrea Holz, wenden, um Fragen zu diesem Thema zu klären oder einen persönlichen Gesprächstermin, auch außerhalb unserer Beratungszeiten und auch gerne bei Ihnen zu Hause, zu vereinbaren:



Dr. jur. Ludwig Linder:

linder@dmsg-hamburg.de

Andrea Holz:

holz@dmsg-hamburg.de

Gerne können Sie sich zu diesem Thema auch kurzerhand telefonisch über unsere Geschäftsstelle mit uns beiden in Verbindung setzen: Tel. 040 - 422 44 33

Jedes Mitglied zählt!

Auch wenn Sie nicht an MS erkrankt sind, können Sie Mitglied bei der DMSG Hamburg werden und uns auf diese Weise sowohl ideell als auch finanziell durch Ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen. Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto schlagkräftiger können wir argumentieren und handeln. Wer den Mitgliedsbeitrag von gegenwärtig 50 Euro im Jahr nicht aufbringen kann, hat die Möglichkeit, sich ganz oder teilweise davon freistellen zu lassen. Förderer können den Mindestbeitrag durch eine Spende beliebig erhöhen. Mitgliedsbeiträge können Sie wie Spenden steuerlich geltend machen (siehe dazu S. 22: „Zuwendungen sind steuerbegünstigt“).

Unsere Spender und Förderer

Dank der beständigen, zuverlässigen und großzügigen finanziellen Unterstützung von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen können wir unsere Arbeit durch professionelle Mitarbeiter leisten und die vielen Angebote erhalten und erweitern. Wir sind sehr froh darüber, dass unsere Arbeit durch diese Förderung von außen von Jahr zu Jahr immer wieder auf sichere Füße gestellt wird. Dies gilt – neben den zahlreichen, treuen und großzügigen privaten Spendern, die uns und unsere Arbeit meist seit Jahren, manche seit Jahrzehnten, begleiten und unterstützen – in besonderem Maße auch für unsere wesentlichen institutionellen Förderer 2021:

Stiftungen

- Collette-Hecht-Stiftung
- DMS Stiftung/Fraemke- und Hilfsfonds
- Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin
- Gemeinnützige Hertie-Stiftung
- Haspa Hamburg Stiftung
- Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung
- Oscar und Ilse Vidal-Stiftung
- Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung
- Rudolph und Hedwig Scherpel Stiftung
- Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not“
- Stiftung Friedrich Wilhelm und Monika Kertz
- Stiftung Poliklinik
- Wilhelm und Else Steenbeck-Stiftung

Hinzu kommt eine ganze Reihe anderer Stiftungen und Einrichtungen, die ausdrücklich nicht genannt werden wollen.

Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V.

Der Förderkreis der DMSG Hamburg e.V. wurde 2001 gegründet. Seitdem unterstützen seine Mitglieder unsere Arbeit mit großzügigen Spenden.

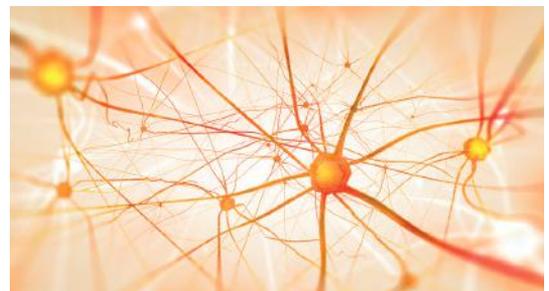
Krankenkassen

- Koordinierungsstelle Selbsthilfeförderung der GKV in Hamburg
- Techniker Krankenkasse

Deutsche Rentenversicherung Bund
Haspa Zweckertrag

Was ist MS?

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche und bislang unheilbare Erkrankung des Zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark umfasst. Sie bricht in den meisten Fällen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren aus, wenn sich viele Menschen Gedanken über ihre berufliche und familiäre Zukunft machen, die nun nicht mehr planbar erscheint. Denn die Krankheit lässt noch viele Fragen unbeantwortet und ist in Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg von Patient zu Patient so unterschiedlich, dass sich allgemeingültige Aussagen nur bedingt machen lassen. Diese Unsicherheit stellt eine besondere Belastung für die Betroffenen dar. In Deutschland leben nach Zahlen des Bundesversicherungsamtes etwa 250.000 Menschen mit MS, weltweit sind es wohl 2,8 Millionen Menschen (Tendenz steigend).



MS ist auch als „die Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ bekannt. Hier sind einige davon:

- Entzündungen des Sehnervs, damit verbunden Sehstörungen
- Spastische Lähmungen
- Taubheitsgefühle
- Unsicherheit beim Gehen und Greifen
- Sprach- und Schluckstörungen
- Blasen- und Darmstörungen
- Fatigue (schnelle Ermüdbarkeit, starke Erschöpfung)
- Kognitive Störungen (Einschränkungen der Aufmerksamkeit, Gedächtnisleistung, Konzentration)
- Sexuelle Funktionsstörungen
- Depressionen

Organisationsstruktur



Kennzahlen

Mitglieder:	1.672
Selbsthilfegruppen:	24
Hauptamtliche Mitarbeiter:	8
Bundesfreiwillige:	1
Ehrenamtliche:	80
Beratungen:	mehr als 2.200

Stand: 31.12.2021

Finanzbericht 2021

Die Ertragspositionen setzten sich insbesondere aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Erbschaften, Zuschüssen und Teilnehmerbeiträgen sowie der Auflösung von Rückstellungen zusammen. Sie beliefen sich diesmal – einschließlich des (Netto-)Finanzergebnisses von 6.442,31 Euro – auf insgesamt 465.888,99 Euro.

Der Aufwand der DMSG Hamburg betrug insgesamt 547.872,73 Euro. Davon resultierten 303.330,55 Euro aus den Personalkosten für unsere Mitarbeiter und 157.770,86 Euro aus unseren sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkl. Zuführungen zu Rückstellungen. Für spezielle Betreuungsleistungen und Projekte sowie Öffentlichkeitsarbeit sind Aufwendungen von 56.799,22 Euro angefallen. Dem Bundesverband mussten wir gemäß Vereinbarungen einen Finanzausgleich von 14.703,00 Euro überweisen.

Nach Berücksichtigung aller Positionen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 81.983,74 Euro, den wir aus Rücklagen decken werden. Die Rücklagen sind in den Vorjahren gebildet worden, insbesondere aus uns zugeflossenen Erbschaften.

Wir danken allen, die uns im Jahr 2021 finanziell unterstützt haben. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle auch das Ergebnis unseres Weihnachtsbriefs, der wieder viele Menschen dazu bewogen hat, uns mit kleineren und größeren Beträgen zu bedenken. So sind dadurch bei uns insgesamt 19.440,00 Euro eingegangen, die wir dem erbetenen Spendenzweck entsprechend für den Fahrdienst für unsere schwerbetroffenen Mitglieder einsetzen werden.

Um die von der DMSG Hamburg übernommenen Aufgaben weiterhin im Interesse unserer MS-betroffenen Mitglieder und ihrer Angehörigen umsetzen zu können, sind wir auch in Zukunft dringend auf Spenden und Erbschaften angewiesen, um die wir auch an dieser Stelle bitten.

Dr. Christof Domrös, Schatzmeister

Gewinn- und Verlustrechnung DMSG Landesverband Hamburg e.V.

01.01.–31.12.2021 01.01.–31.12.2020

	EUR	EUR
1. Erträge aus Beiträgen	75.083,80	73.594,30
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
a. Allgemeine Spenden	128.008,33	68.162,93
b. Geldbußen	4.000,00	2.735,00
c. Nachlässe / Erbschaften	2.500,00	72.361,59
d. Erträge Erbschaften (Finanzausgleich)	432,18	9.845,62
e. Spendenaktion NDR	200,00	16.175,76
	<hr/>	<hr/>
	135.140,51	169.280,90

01.01.– 31.12.2021 01.01.– 31.12.2020

	EUR	EUR
3. Erträge aus Zuschüssen		
a. Zuschüsse der Krankenkassen und des Versicherungsträgers	77.756,55	44.487,02
b. Zuschüsse von Stiftungen	140.858,93	123.637,35
c. Sonstige Zuschüsse	6.011,00	23.150,00
	<u>224.626,48</u>	<u>191.274,37</u>
4. Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Teilnehmerbeitrag Ausflüge und Veranstaltungen	252,00	216,00
b. Teilnehmerbeitrag Seminare	13.127,00	9.830,00
	<u>13.379,00</u>	<u>10.046,00</u>
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	9.151,59	35.551,92
b. Weitere Erträge	2.065,30	2.305,45
	<u>11.216,89</u>	<u>37.857,37</u>
	<u>459.446,68</u>	<u>482.052,94</u>
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	247.157,09	237.181,80
b. Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	56.173,46	52.753,07
	<u>303.330,55</u>	<u>289.934,87</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.155,10	19.142,62
8. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Betreuung und Projekte	36.249,91	27.900,91
b. Öffentlichkeitsarbeit	20.549,31	17.606,68
9. Aufwand aus Finanzausgleich	14.703,00	28.016,32
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Raumaufwand	33.258,83	95.732,28
b. Sonstiger Aufwand	124.512,03	76.078,48
	<u>157.770,86</u>	<u>171.810,76</u>
11. Finanzergebnis	-6.442,31	-10.612,61
12. Sonstige Steuern	114,00	114,00
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-81.983,74	-61.860,61
14. Entnahmen aus den Rücklagen	81.983,74	61.860,61
15. Einstellungen in die Rücklagen	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Coronabedingt steht der Jahresabschluss 2021
noch unter Gremienvorbehalt.

2021

Jahresbericht 2021

**Deutsche Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.**

Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg
Telefon 040 - 4 22 44 33
Telefax 040 - 4 22 44 40
info@dmsg-hamburg.de
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE41 2512 0510 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33HAN